



Einbremsen von VAR-Scheibenbrems-Belägen

Hoher Wirkungsgrad bei Disc-Belägen

Nicht nur neue Bremsanlagen, auch nachgerüstete Beläge, müssen eingefahren werden. Da die bereits genutzte Brems Scheibe durch etliche Bremsvorgänge Riefen und Unebenheiten bekommen hat, ist das Einbremsen auch bei Nachrüst-Belägen wichtig.

Bei diesem Vorgang „passen“ sich Belag und Scheibe perfekt aufeinander an. Durch die punktuelle Belastung des glatten Belags auf der „unebenen“ Scheibe entstehen sehr große Hitzeentwicklungen. Lassen Sie also Scheibe und Belag ein paar Kilometer Zeit der Anpassung.

Wählen Sie dafür ein mäßiges Gefälle, bei dem Sie problemlos eine Geschwindigkeit von ca. 30 km/h fahren können. Bei rund 20 - 30 Bremsungen erhöhen Sie allmählich die Bremskraft, lassen aber die Bremsen immer wieder abkühlen. Jetzt spüren Sie, wie die Bremswirkung stetig zunimmt. Hier tritt oben beschriebene Wirkung ein: Der neue Belag passt sich flächig dem vorhandenen Rotor an.

Bei organischen Belägen werden anschließend massivere Bremsungen provoziert. Am besten dafür eine steilere Abfahrt suchen und einige Male die Bremse richtig heiß bremsen.

Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann dazu führen, dass neben Vibrationen oder übermäßiger Geräuschentwicklung, in sehr seltenen Fällen auch der Totalausfall der Bremse eintritt.

Bei stark genutzten Brems Scheiben ist gegebenenfalls das Reinigen mit speziellen Felgenreinigern vor dem Einbremsen hilfreich.